

Stadtverwaltung Worms

Herrn Oberbürgermeister
Michael Kissel
Marktplatz 2

67547 Worms

Dirk Beyer
Fraktionsgeschäftsführer
Herrnsheimer Hauptstr. 143
67550 WormsFon: 06241 - 309831
Mobil: 0178 – 7978795
Fax: 06241 – 54842
Mail: spd.stadtratsfraktion.worms@gmail.com**25.08.2013**

Antrag zur E-Mobilität in Worms

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kissel,

die SPD Stadtratsfraktion stellt für die nächste Sitzung des Wormser Stadtrats folgenden Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt ein Konzept zu erstellen, das der Notwendigkeit eines zukünftig erforderlichen veränderten Mobilitätsverhaltens in den Städten Rechnung trägt. Innerhalb des Konzept sollte geprüft werden, ob

- der Einsatz der E-Mobilität im städtischen Umfeld möglich und ein geeignetes Versorgungskonzept mit E-Tankstellen (ggf. in städtischen Parkhäusern oder auf öffentlichen zentralen Flächen, z.B. Bahnhof, Marktplatz, etc.) sinnvoll ist.
- unter Einbeziehung möglicher verfügbarer Fördermittel von Bund und Land, die Anschaffung von E-Bikes für den innerstädtischen schadstoffarmen Verkehr für Touristen und Bürger (ggf. in Kooperation mit dem örtlichen Energieversorger) möglich ist.
- die Anschaffung von E-Fahrzeugen für den kommunalen Einsatz im Ersatzfall (sofern ein Neufahrzeug für ein ausrangiertes Fahrzeug angeschafft werden muss) möglich ist.

Darüber hinaus sollen auch Car-Sharing-Modelle oder alternative Planungen für den städtischen Fuhrpark ins Mobilitätskonzept integriert werden.

Begründung:

Die Mobilität in den Städten und insbesondere den Ballungszentren wird sich in absehbarer Zeit wesentlich verändern (müssen). Mit Hochdruck arbeiten Wissenschaft und Industrie an der Entwicklung von Elektrofahrzeugen, die nach rund 100 Jahren Entwicklungsgeschichte des Verbrennungsmotors eine Zeitenwende im Mobilitätssektor darstellen könnten. E-Mobilität bietet die Chance, die Abhängigkeit vom Erdöl zu reduzieren, Emissionen zu minimieren und solche Fahrzeuge besser in ein multimodales Verkehrssystem zu integrieren. Diese Fahrzeuge eignen sich besonders im Kurzstreckenbereich, da sich hier die derzeit noch begrenzte Reichweite dieser Fahrzeuge nicht negativ auswirkt. Das vom Bundeskabinett verabschiedete "Regierungsprogramm Elektromobilität" hat zwar hierbei Rahmenbedingungen geschaffen und sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 insgesamt 1 Million Elektrofahrzeuge auf deutsche Straßen zu bringen. Allerdings läuft dieser Ausbau eher schleppend. Um trotzdem der Zielsetzung näher zu kommen muss daher den Kommunen aber auch größeren Wirtschaftsunternehmen mit einem entsprechenden Fuhrpark bei der weiteren Umsetzung neuer Mobilitätskonzepte eine Vorreiter/Vorbildfunktion zukommen.

Nicht nur in nationalen und internationalen Großstädten gehören z.B. Leih-E-Bikes bereits zum festen Bestandteil des Stadtbilds, auch in unserer Nachbarkommune Alzey bekommen die Bürgerinnen und Bürger sowie Touristen die Möglichkeiten innerstädtische Strecken mit dem E-Bike zurück zu legen. Durch eine solche Maßnahme böten sich der Stadt Worms als prosperierende Touristenstadt gerade im Innenstadtbereich deutliche Entlastungen im fließenden sowie im Parkverkehr.

Sollte das Konzept aber erarbeiten, dass die neue Technologie noch deutlich teurer ist und damit unwirtschaftlicher als die herkömmlichen Modelle, so sollte auf alternative Möglichkeiten wie z.B. Car-Sharing ebenso eingegangen werden.

Wir bitten den Wormser Stadtrat um Zustimmung!

Timo Horst
Fraktionsvorsitzender

Patricia Sonek
Fraktionsmitglied